

**Spendenauf Ruf zur Frühjahrssammlung der Diakonie vom
15. – 21. März 2010**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jede Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) bietet ihren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern mehr als bloßen Broterwerb: nämlich Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein und Sinn. Wir wissen alle, wie wichtig eine sinnvolle Tätigkeit für jede und jeden von uns ist.

Eine WfbM richtet ihre Arbeitsplätze stärker als andere Arbeitgeber ganz gezielt für einzelne Arbeitnehmerinnen und -nehmer ein. Mal geht es um besondere Werkzeuge, mal um größere Sorgfalt bei Motivation, Schulungen oder Anweisungen. Und eine WfbM wird nicht darauf getrimmt, um jeden Preis einen möglichst hohen Gewinn zu erwirtschaften. Deshalb können hier Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen gut arbeiten, sich persönlich weiter entwickeln, ihren Beitrag für die Gesellschaft leisten. Hier wird in die Tat umgesetzt und gelebt, was wir unter verantwortlichem Wirtschaften verstehen. Das ist jeder Unterstützung wert.

Ich hoffe, ich finde Ihr Wohlwollen, wenn ich Sie darum bitte, gemeinsam mit uns von der Diakonie Menschen mit Behinderung und ihre Familien zu unterstützen: Bitte spenden Sie für die diakonische Arbeit zu Gunsten behinderter Menschen.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen,
Ihr



Dr. Ludwig Markert
Präsident des Diakonischen Werkes Bayern

PS: Nicht die Arbeit gibt einem Menschen seinen Wert. Im Gegenteil:
Jeder Mensch ist es wert, eine Arbeit zu haben!